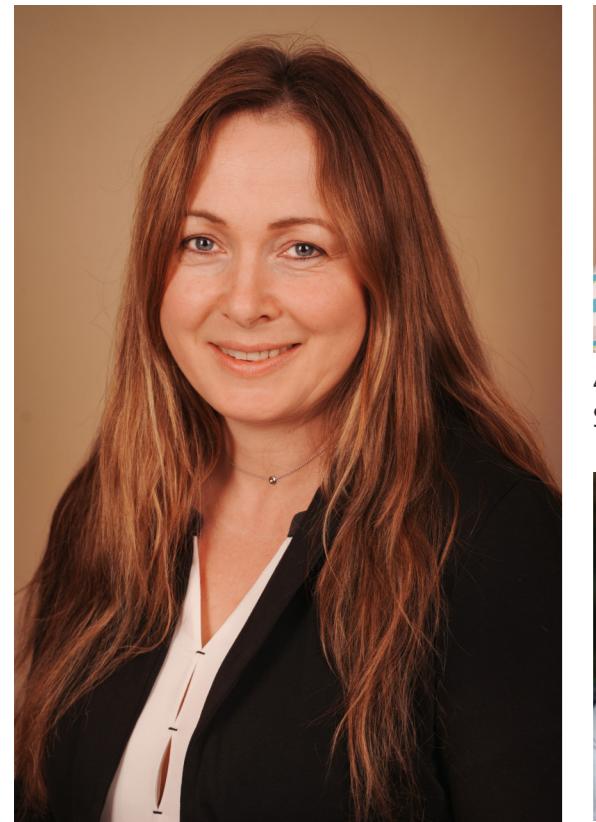


Wir zeigen Gesicht...



1. - 3. Nicole Kreußel, Dipl. Ing. (FH), Architektin, Holzbauingenieur, 1980



4. - 5. Dr. Dieter Franz, Selbst. Dipl. Biologe, 1960



6. Stefan Tiroch, Elektriker, 1994



7. Jonny Meißner, Straßenwärter, 1982



8. Fabian Wölfert, Softwareentwickler, 1988



9. Sabrina Thumser, Goldschmiedin, 1980



10. Mirka Schröder, Dipl. Designerin, Produktdesignerin, 1980



11. Hans-Dietrich Geckel, Medizinisch-Technischer Radiologie-Assistent, 1961



12. Sören Kirchner, Mechaniker, 1976



13. Monika Bräcklein, Rentnerin, 1954



14. Sabine Schalk-Bräcklein, Heilpraktikerin, 1961



15. Sabine Seeger, Keramikerin, 1974



16. Zuzana Hessenauer, Tragswerkplanerin Bauwesen, 1986



17. Tina Wölfert, Personaldisponentin, 1985



18. Phillip Thumser, Beamter, 1996



19. Simone Schulz, Stadträtin, Versicherungsangestellte, 1973



20. Anna Scheler, Gemüsegärtnerin biologisch-dynamisch (demeter), 1979

Gut vorbereitet zur Stadtratswahl am 08.03.2026

1. Achten Sie darauf, nicht mehr als 20 Stimmen zu vergeben, da sonst Ihr Stimmzettel insgesamt ungültig ist!
2. Kreuzen Sie in jedem Fall unsere ÖDP-Liste (Wahlvorschlag Nummer 07) an, damit Sie 20 Stimmen sicher vergeben und es geht keine verloren.
3. Sie haben die Möglichkeit einzelnen Kandidaten bis zu je 3 Stimmen zu geben, auch neben einem Listenkreuz.
4. Bitte beachten Sie, dass mehrfach aufgeführte Personen insgesamt nur 3 Stimmen erhalten dürfen.
5. Unser Tip: Diesen Wahlvorschlag zu Hause in aller Ruhe ausfüllen und im Wahllokal auf den Originalstimmzettel übertragen.
6. Sie haben schon was anderes vor, möchten den Sonntag lieber für Familienzeit nutzen oder haben vielleicht keine Lust auf Warteschlangen vor dem Wahllokal? Kein Problem, einfach Briefwahl beantragen! Damit können Sie leicht und unkompliziert Ihre Stimme von zu Hause aus abgeben.

Hier können Sie uns kennenlernen!

Unser Infostand steht an den folgenden Tagen
am Marktplatz in Bad Rodach vorm Café Fadler:

Termine Infostand am Markt:

Alle Samstage vor der Wahl

- ✓ Samstag, 07.02.2026
- ✓ Samstag, 14.02.2026
- ✓ Samstag, 21.02.2026
- ✓ Samstag, 28.02.2026
- ✓ Samstag, 07.03.2026

immer von 9:00 - 12:00 Uhr



» Wählen heißt mitentscheiden. Wer wählt, übernimmt Verantwortung für unsere Zukunft. «

8. Fabian Wölfert, Softwareentwickler, 1988

www.oedp-coburg-kronach.de

▼ Das Listenkreuz entscheidet

| Wahlvorschlag Nr. 07 | |
|-------------------------------------|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> | Kennwort Ökologisch-Demokratische Partei "Bündnis für Familien" (ÖDP) |
| <input type="checkbox"/> | Kreußel Nicole, Dipl.-Ing. (FH), Architektin |
| <input type="checkbox"/> | Kreußel Nicole, Dipl.-Ing. (FH), Architektin |
| <input type="checkbox"/> | Kreußel Nicole, Dipl.-Ing. (FH), Architektin |
| <input type="checkbox"/> | Franz Dieter, Dr. Dipl.-Biol., selbst. Biologe |
| <input type="checkbox"/> | Franz Dieter, Dr. Dipl.-Biol., selbst. Biologe |
| <input type="checkbox"/> | Tiroch Stefan, Elektriker |
| <input type="checkbox"/> | Meißner Jonny, Straßenwärter |
| <input type="checkbox"/> | Wölfert Fabian, Softwareentwickler |
| <input type="checkbox"/> | Thumser Sabrina, Goldschmiedin |
| <input type="checkbox"/> | Schröder Mirka, Dipl., Designerin |
| <input type="checkbox"/> | Geckel Hans-Dietrich, MTRA |
| <input type="checkbox"/> | Kirchner Sören, Mechaniker |
| <input type="checkbox"/> | Bräcklein Monika, Rentnerin |
| <input type="checkbox"/> | Schalk-Bräcklein Sabine, Heilpraktikerin |
| <input type="checkbox"/> | Seeger Sabine, Keramikerin |
| <input type="checkbox"/> | Hessenauer Zuzana, Tragswerkplanerin Bauwesen |
| <input type="checkbox"/> | Wölfert Tina, Personaldisponentin |
| <input type="checkbox"/> | Thumser Phillip, Beamter |
| <input type="checkbox"/> | Schulz Simone, Versicherungsangestellte, Stadträtin |
| <input type="checkbox"/> | Scheler Anna, Gemüsegärtnerin |
| <input type="checkbox"/> | |

VSdP: ÖDP-Kreisverband Coburg-Kronach, Tristan Wolf, Callenberg 12a, 96450 Coburg. Politische Werbung. Auftraggeber: ÖDP-Coburg-Kronach. Die Werbung steht im Zusammenhang mit der Kommunalwahl am 08.03.2026 - Weitere Informationen unter www.oedp-coburg-kronach.de/transparenz

**Veränderungen
erfordern Mut.**



Stefan Tiroch, Nicole Kreußel & Dr. Dieter Franz
ÖKO - LOGISCH!

Ökologisch-Demokratische Partei | Bündnis für Familien

ödp
Bündnis für Familien

BAYERNS ERFOLGREICHSTE OPPOSITIONSPARTEI

Anträge der ÖDP im Stadtrat Bad Rodach

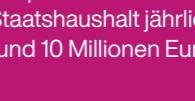
- „Fairtrade-Stadt Bad Rodach“
- „Rama Dama - Jährliche Müllsammelung“
- „Familienwald Bad Rodach“
- „Kommunale Biodiversität“
- „Kartierung schützenswerter Bäume“
- „Gemeindeverbindungsstraße Heldritt-Lempertshausen“

ÖDP Erfolge

1998
per Volksbegehren
Landtag und Regierung
verkleinert



1998
per Volksbegehren
Ersparnis für den
Staatshaushalt jährlich
rund 10 Millionen Euro



2006
Geheimpolitik in
kommunalen
GmbHs abgeschafft



2006
Büchereld
gekippt,
Bildung für
alle gestärkt



2008
Konsequenter
Nichtraucherschutz
per Volksbegehren
durchgesetzt



2010
Volksschutz
„Rettet die Bienen“
gewonnen und
mehr Artenschutz
durchgesetzt



2019
Münchner Grünflächen
mit Bürgerbegehren
vor Bebauung gerettet



2023
Sieg beim Bürgerentscheid
zur Abschaltung
des Kohlekraftwerks
München



2014
Die ÖDP zieht in das
Europaparlament ein



Ökologisch. Direkt. Pur.



19. Simone Schulz, Stadträtin,
Versicherungsangestellte, 1973

ÖDP – weil unsere Heimat kein Geschäfts- modell ist

Die ÖDP ist die einzige Partei, die
frei von Firmen- und Konzern-
spenden ist. Unsere Politik ist des-
halb nicht käuflich – wir entschei-
den ausschließlich im Interesse der
Bürgerinnen und Bürger.
Wir setzen uns konsequent regional
ein, wenn wirtschaftliche Einzelinter-
essen und Profit über das Gemein-
wohl gestellt werden sollen und
dabei Natur, Landschaft, Mensch
und Lebensqualität auf der Strecke
bleiben. Die ÖDP stellt sich sinnlosen
Großprojekten entgegen.

Ein Beispiel dafür: der geplante
Flugplatzneubau bei Meeder /
Neida. Durch den Einsatz der ÖDP
und die Zusammenarbeit mit enga-
gierten Bürgern und Initiativen vor
Ort konnten massiver Flächenver-
brauch, Steuergeldverschwen-
dung und Naturzerstörung
erfolgreich verhindert werden.

Auch in Zukunft wird es darum
gehen, richtige Entscheidungen
für unsere Kommune zu treffen. Die
ÖDP steht für erneuerbare Ener-
gien und eine sinnvolle Energie-
wende mit Augenmaß, auch bei
dem Thema Windkraft. Bad Rodach
ist ein Schwachwindgebiet, und
Windkraftanlagen gehören nicht

in den Wald. Unser Wald ist kein
Industriestandort, um Haushalts-
löcher zu stopfen. Es gibt bessere
Alternativen vor Ort:

• Photovoltaik auf kommunalen
Dächern, auf Gewerbegebäuden
und die Überdachung von
Parkplätzen – klimafreundlich
und flächensparend.

• Bürgerenergieprojekte

Unsere Bürgermeisterkandidatin
und unsere Stadtratskandidaten
vergessen nicht, wen sie vertreten:

**Die Bürgerinnen und
Bürger unserer Heimat!**



Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

vor Ihnen liegt das Wahlprogramm für die Bürgermeister- und Stadtratswahl am 08.03. 2026. Wir treten an mit einer Bürgermeister-Kandidatin:

Nicole Kreußel als Alternative zum momentanen Bürgermeister und einem 17-köpfigen Team von Stadtratskandidatinnen und -kandidaten. Unsere Ziele sind ehrlich und realitätsnah formuliert. Zwar haben auch wir Visionen, in diesen Fällen werden wir Teilziele formulieren, deren Umsetzung realistisch erscheint.

Wir hoffen, Sie mit unserem Programm überzeugen zu können und würden uns über Ihre Zustimmung in Form von Stimmen bei der Wahl sehr freuen.

Haben Sie Fragen, kontaktieren Sie uns gerne.

Nicole Kreußel

nicole.kreussel@oedp.de

Dr. Dieter Franz

dieter.franz@oedp.de

Die goldene Regel für unsere Politik:

Der oberste Grundsatz unseres politischen Handelns ist, dass wir nicht nur an uns selbst denken, sondern auch solidarisch an alle Menschen auf diesem Planeten und an die zukünftigen Generationen.

Darüber hinaus sind wir uns bewusst, dass wir in die belebte und unbelebte Natur um uns herum eingebettet sind und für sie Verantwortung haben.

(ÖDP Grundsatzprogramm, Oktober 2021)

Energiewende mit Vernunft

4. Dr. Dieter Franz,

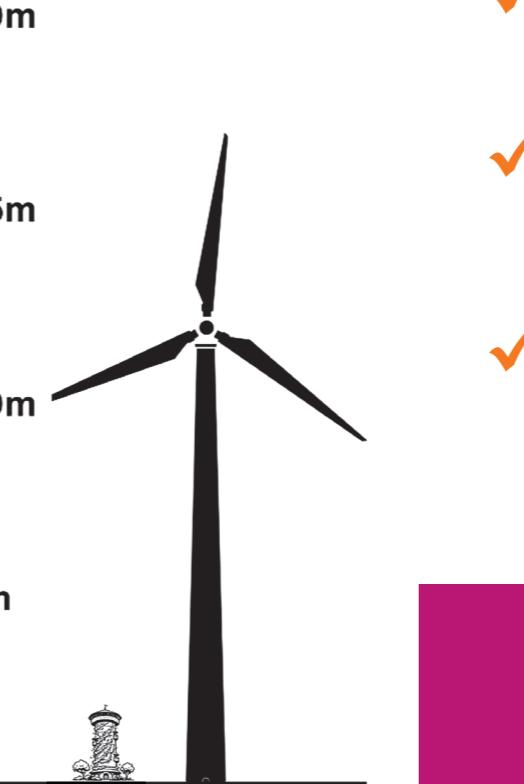
Selbst. Dipl. Biologe, 1960

Bad Rodachs Wälder sind keine geeigneten Standorte für Windkraftanlagen

Die Energiewende ist notwendig, das steht auch für uns außer Frage. Die Frage ist das „Wie“. Schwachwindgebiete – wie die geplanten Standorte in den Wäldern um Bad Rodach – sind sicher nicht geeignet. Der gegenwärtige Bürgermeister will mit EEG-Subventionen bis zu 15 Windräder (Windkraftanlagen, WKA), 270 m hoch, errichten. Notwendig sind die WKA um Bad Rodach nicht! Oberfranken hat seine Ziele für den Ausbau von WKA schon längst erreicht!

Dafür bezahlen wir mit einem völlig zerstörten Landschaftsbild, verdichtetem Boden und zerstörten Wäldern, die den Namen „Wälder“ nicht mehr verdienen. Den Bewohnern der betreffenden Ortsteile droht eine massive Entwertung ihrer Grundstücke und Immobilien.

Das „Grüne Band“ steht auf der Vorschlagsliste Deutschlands für die Ausweisung als „UNESCO Weltkulturr- und Naturerbe“. Die entsprechenden Kommissionen sind sehr kritisch und begutachten auch die Umgebung. Windräder in unmittelbarer Nähe sind kein guter Besuchsort für die Bad Rodacher und ihre Touristen sowie als Lebensraum für seltene Pflanzen und Tiere. Denn, es geht



Henneberger Warte (Aussichtsturm Georgenberg) und geplante Windkraftanlage

Was uns bewegt

Energiewende mit Vernunft – Mit gutem Beispiel voran!

- Keine Fehlstandorte für Windkraft oder Industrie in sensiblen Bereichen
- Energiesparpotential in allen kommunalen Einrichtungen erschöpfend umsetzen
- PV-Anlagen mit Speicher für alle kommunalen Gebäude und Parkplätze inkl. Therme
- Bauhoftechnik sukzessive auf E-Technik umrüsten
- regelmäßige Beratungsangebote für Privatpersonen, die sich mit erneuerbaren Energien versorgen wollen
- Etablierung einer Bürgerenergiengenossenschaft → Wertschöpfung vor Ort behalten

Medizinisch gut versorgt

- Niederlassung von Haus-, Fach-, Kinderärzten und Hebammen fördern
- Apotheken vor Ort erhalten
- Pflegestandorte sichern und dem demographischen Wandel anpassen

Gut erholt

- Kurstandort stärken mit zukunftsfähiger Familientherme
- wo Erholung und Entschleunigung Natur braucht
- erweiterte Dienstleistungsangebote für Wellness, Gesundheit und Wohlbefinden fördern
- Förderung des alternativmedizinischen Bereichs
- gesundes Bio-Essen in Kita, Schule und Kantinen fördern

Heimat und Kultur bewahren (Ursprünglichkeit)

- Ausweisung des Grünen Bandes als UNESCO Weltkulturr- und Weltkulturerbe vorantreiben
- Sicherung des Bodendenkmals Wüstung Gellnhausen

Vertrauen in die Politik – starke Demokratie

- Bürgerinformationservice ausbauen
- Nachwuchs in der Politik fördern → Jugendparlament
- Seniorenbeirat
- Bürgerentscheide fördern

Gut verwaltet

- Transparenz schaffen, damit Bürger vertrauen können
- Entbürokratisierung durch Digitalisierung
- barrierefrei und datenschutzkonform
- stetige Evaluierung und Optimierung
- Bad Rodach-App mit digitalem Schadensmelder

Starke Wirtschaft, starker Haushalt = solide Haushaltsführung statt teurer Experimente

- lebenswerte Wirtschaft = gesund, nachhaltig, sozial, regional und vielfältig
- Wirtschaftsförderung = Aktivierung von kommunalen Strategien und regionaler Vernetzung (z. B. Wirtschaftsstammtisch)
- interdisziplinäres Netzwerk zwischen Industrie, Handwerk, Dienstleistung und Landwirtschaft
- Ausbildungs- und Arbeitsplätze sichern → regionale Kaufkraft erhalten
- zukunftsorientierte Branchen ausbauen
- Unterstützung im Aufbau der Ökomodellregion LK Coburg
- Förderprogramme nutzen und selbst aktiv fördern

Therme & Tourismus

- Kurstadt & Thermalbad absichern
- Tourismus gezielt weiterentwickeln
- Erholungscharakter der Kurstadt bewahren
- authentische Naturkulisse bietet viel Potenzial für Aktivtourismus

Fit für den Klimawandel = Klimaschutz im Einklang mit Haushalt, Natur und Kurstadt

- Erhöhung der Durchgrünung in der Stadt
- Aufforstung des Stadtwaldes mit Bürgerpflanzaktionen
- Ausbau Streuobst
- Beschattete Bushaltestellen und Aufenthaltsräume im Freien
- Trinkbrunnen
- Hitzeaktionsplan
- konsequente Umsetzung des bestehenden Ökokonzeptes für Bad Rodach

Mit Zuversicht in die Zukunft

- Förderung der Vereine und des Ehrenamts durch Ehrenamtsberatung und Vorträge (mit Unterstützung aus der Initiative RODACHTAL)
- Identitätsstiftung durch Förderung bürgerlichen Engagements → Ideenwerkstatt Bad Rodach
- Förderung privater Bauherren durch einen Bau- und Förderlotto
- Prüfung eines kommunalen Förderprogramms zur Unterstützung privater Bauherren bei der Sanierung von historischen Gebäuden im Rahmen der Städtebauförderung
- Zusammenarbeit mit der INITIATIVE RODACHTAL und den Mitgliedergemeinden ausbauen
- Förderpreise für Kultur, Umwelt und Bauen als Motivation zum Mitgestalten
- Erwachsenen- und Umweltbildungsangebote ausbauen



Zum ÖDP Grundsatzprogramm:

